

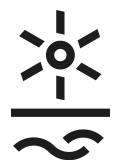


# Begleitarten Amphibien

Erdkröte (*Bufo bufo*), Teichmolch (*Lissotriton vulgaris*), Fadenmolch (*Lissotriton helveticus*), Bergmolch (*Icht-hyosaura alpestris*), **Feuersalamander** (*Salamandra sala-mandra*)



**Baden-Württemberg**  
Landesanstalt  
für Umwelt



# 1 Bergmolch (*Ichthyosaura alpestris*)

## 1.1 Methodik

Der Sichtnachweis erfolgt durch nächtliches Ableuchten der Gewässer oder tagsüber beim Luftholen/auftauchen.

## 1.2 Zeitraum

- März bis Juli (Paarungszeit),
- bei gutem Wetter,
- für die Art geeignete Standorte



Abbildung 1: Bergmolch Männchen (B.Trapp)

### Optionale Notizen:

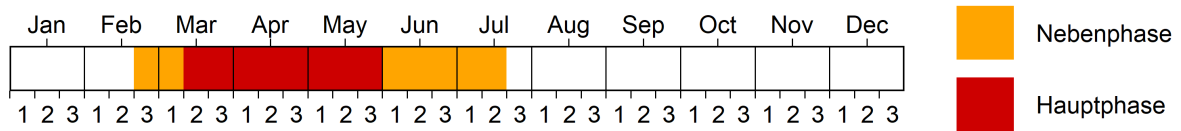
- Anzahl der Individuen (Sichtfunde),
- Larven und Eier
- Weitere beobachtete Amphibien- und Reptilienarten
- Kurzbeschreibung Fundort (Gewässertyp, angrenzender Landlebensraum)
- Hinweise auf konkrete Beeinträchtigungen im Gelände/Gewässer

## 1.3 Suchräume

Der **Bergmolch** ist weit verbreitet und bevorzugt als Laichplatz Gewässer in Wäldern, Wiesen, Parkanlagen, Kies- und Tongruben sowie in naturnahen Gärten. Er ist sehr anpassungsfähig und ist auch in kleinen Tümpeln oder wassergefüllten Wagenspuren zu finden.

## Erfassungszeitraum:

Bergmolch



Der Erfassungszeitraum wurde auf Basis der Beobachtungen der LAK-Kartierenden aus dem Zeitraum 2014-2025 berechnet. Als Grundlage diente die relative Häufigkeit von Beobachtungen der entsprechenden Art pro Monatsdekade.

## 2 Fadenmolch (*Lissotriton helveticus*)

### 2.1 Methodik

Der Sichtnachweis erfolgt durch nächtliches Ableuchten der Gewässer oder tagsüber beim Luftholen/Auftauchen.

### 2.2 Zeitraum

- März bis Juli,
- bei gutem Wetter,
- für die Art geeignete Standorte



Abbildung 2: Fadenmolch Männchen (B. Trapp)

#### Optionale Notizen

- Anzahl der Individuen (Sichtfunde),
- Larven und Eier
- Weitere beobachtete Amphibien- und Reptilienarten
- Kurzbeschreibung Fundort (Gewässertyp, angrenzender Landlebensraum)
- Hinweise auf konkrete Beeinträchtigungen im Gelände/Gewässer

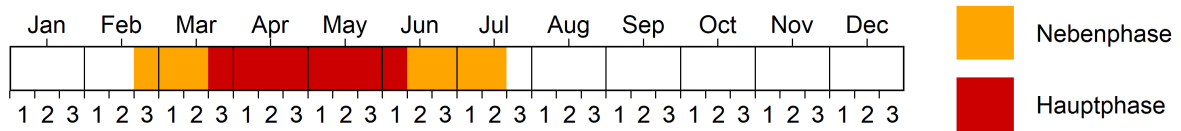
### 2.3 Suchräume

Der **Fadenmolch** bevorzugt als Laichplatz eher kühle, schattige Kleingewässer in Laubmischwäldern oder in Waldnähe, sowie wassergefüllte Fahrspuren auf Waldwegen. Auch Stau- und Quellgewässer werden genutzt.

Die erwachsenen Tiere leben sowohl im Wasser als auch an Land.

## Erfassungszeitraum:

### Fadenmolch



Der Erfassungszeitraum wurde auf Basis der Beobachtungen der LAK-Kartierenden aus dem Zeitraum 2014-2025 berechnet. Als Grundlage diente die relative Häufigkeit von Beobachtungen der entsprechenden Art pro Monatsdekade.

### 3 Teichmolch (*Lissotriton vulgaris*)

#### 3.1 Methodik

Der Sichtnachweis erfolgt durch nächtliches Ableuchten der Gewässer oder tagsüber beim Luftholen/auftauchen

#### 3.2 Zeitraum

- März bis Juli,
- bei gutem Wetter,
- für die Art geeignete Standorte



Abbildung 3: Teichmolch Männchen (B.Trapp)

#### 3.3 Optionale Notizen

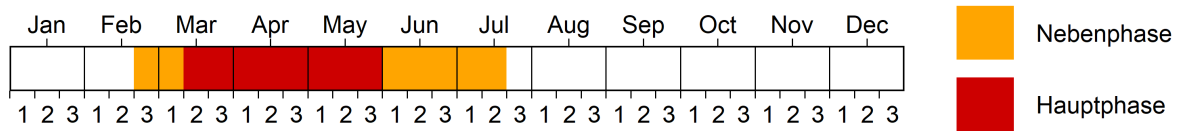
- Anzahl der Individuen (Sichtfunde),
- Larven und Eier
- Weitere beobachtete Amphibien- und Reptilienarten
- Kurzbeschreibung Fundort (Gewässertyp, angrenzender Landlebensraum)
- Hinweise auf konkrete Beeinträchtigungen im Gelände/Gewässer

#### 3.4 Suchräume

Als Laichgewässer nutzen **Teichmolche** alle Arten stehender Gewässer, sowie langsam fließende Gräben. Bevorzugt besiedelt werden besonnte und wasserpflanzenreiche Gewässer in offenen bis halboffene Landschaften, oft auch in Gärten. Er meidet dicht bewaldete, bergige Regionen. Erwachsene Molche verbringen nach der Paarungszeit die meiste Zeit an Land.

## Erfassungszeitraum:

Teichmolch



Der Erfassungszeitraum wurde auf Basis der Beobachtungen der LAK-Kartierenden aus dem Zeitraum 2014-2025 berechnet. Als Grundlage diente die relative Häufigkeit von Beobachtungen der entsprechenden Art pro Monatsdekade.



## 4 Erdkröte (*Bufo bufo*)

### 4.1 Methodik

Sichtnachweis während der **Wanderung** nach Einbruch der Dunkelheit, Sicht- oder Rufnachweis von Adulttieren im **Laichhabitat**.

Sichtnachweis von Laichschnüren, Larven oder Jungtieren.

### 4.2 Zeitraum

- Februar/März bis Juni
- für die Art geeignete Standorte
- optimale Witterung:
- **Wanderung:** Lufttemperaturen > 5°C nach Regenfällen
- **Laichhabitat:** Lufttemperaturen > 15°C, sonnig



Abbildung 4: Erdkrötenpaar im Amplexus (M. Waitzmann)

### Optionale Notizen

- Anzahl der Individuen (Rufer und Sichtfunde), Larven und Laichschnüre
- Weitere beobachtete Amphibien- und Reptilienarten
- Kurzbeschreibung Fundort (Gewässertyp, angrenzender Landlebensraum)
- Hinweise auf konkrete Beeinträchtigungen im Gelände/ Gewässer

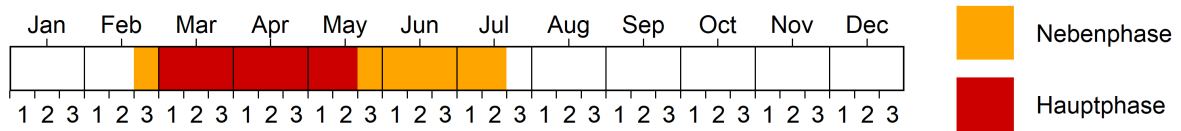
### 4.3 Suchräume

Erdkröten sind sehr anpassungsfähig und bewohnen eine Vielzahl von Lebensräumen, wie Wälder, Wiesen, Weiden, Kleingärtenanlagen, Parks, Ruinen bis hin zu naturnahen Gärten im Siedlungsbereich. Als Laichgewässer werden mittelgroße bis größere Weiher, Teiche, Fischteiche und Seen genutzt. In seltenen Fällen dienen auch Kleinstgewässer als Laichhabitat.



## Erfassungszeitraum:

### Erdkroete



Der Erfassungszeitraum wurde auf Basis der Beobachtungen der LAK-Kartierenden aus dem Zeitraum 2014-2025 berechnet. Als Grundlage diente die relative Häufigkeit von Beobachtungen der entsprechenden Art pro Monatsdekade.

## 5 Feuersalamander (*Salamandra Salamandra*)

### 5.1 Methodik

Sichtnachweis während der **Wanderung** nach Einbruch der Dunkelheit,

Sichtnachweis Larven im Gewässer

### 5.2 Zeitraum

- März bis September
- für die Art geeignete Standorte,
- Optimale Witterung:
- **Wanderung:** Lufttemperaturen > 10°C nach Regenfällen oder in milden, feuchten Sommernächten oder in milden Winternächten



Abbildung 5: Feuersalamander (B. Trapp)

#### Optionale Notizen

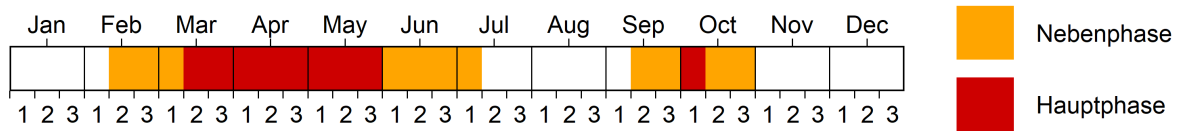
- Anzahl der Individuen (Sichtfunde),
- Larven
- Weitere beobachtete Amphibien- und Reptilienarten
- Kurzbeschreibung Fundort (Gewässertyp, angrenzender Landlebensraum)
- Hinweise auf konkrete Beeinträchtigungen im Gelände/Gewässer

### 5.3 Suchräume

Als Laichgewässer werden fischfreie, kühle, nährstoffarme, beschattete und sauerstoffreich Fließgewässer (Quellbereich), aber auch Wagenspuren oder Stillgewässer genutzt. Der bevorzugte Lebensraum der adulten Tiere sind naturnahe Laub- und Mischwälder mit vielen Strukturen und Versteckmöglichkeiten. Eine gewisse Bodenfeuchte ist notwendig. Während und nach starken Regenfällen sind sie aber auch am Tag aktiv.

## Erfassungszeitraum:

### Feuersalamander



Der Erfassungszeitraum wurde auf Basis der Beobachtungen der LAK-Kartierenden aus dem Zeitraum 2014-2025 berechnet. Als Grundlage diente die relative Häufigkeit von Beobachtungen der entsprechenden Art pro Monatsdekade.



**Baden-Württemberg**  
Landesanstalt  
für Umwelt

## **Impressum**

### **Herausgeber**

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg  
LUBW · Postfach 10 01 63 · 76231 Karlsruhe  
[www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)

### **Bearbeitung**

Beatrice Kämpf · Referat 25 – Artenschutz

### **Stand**

10.07.2026



**Baden-Württemberg**  
Landesanstalt  
für Umwelt

